

Ankündigung des Bundesweiten Vorlesetages in der Freien Waldorfschule Werra-Meißner

Vorlesetag mit Lothar Quanz MdL und anderen am Freitag, 16.11., von 15 - 17 Uhr in der Freien Waldorfschule, Eisenbahnstraße 1-11



Bereits seit 2012 wird der Bundesweite Vorlesetag, initiiert von der Stiftung Lesen, Der Zeit und der Deutschen Bahn, in der Freien Waldorfschule Werra-Meißner regelmäßig zelebriert. Auch am Freitag, den 16. November von 15 bis 17 Uhr wird wieder für alle an Geschichten Begeisterten, egal welchen Alters, ein Klassenraum des Unterstufengebäudes zum stimmungsvollen und gemütlichen Auditorium eingerichtet.

Das Vorleseprogramm

Um 15.00 Uhr liest Abigail Suarez in spanischer Sprache "Donde viven los monstruos" (Deutsch: "Wo die wilden Kerle wohnen") vor. Hierbei führt Jacqueline Ruhlandt die Figuren ihres Kamishibai - ihres kleinen Papiertheaters - anschaulich und erfahrbar durch die Geschichte. Gleich anschließend um 15.15 Uhr liest Ellen Schubert "Wo die wilden Kerle wohnen" in deutscher Sprache vor. Dabei illustrieren wieder die Papierfiguren des Kamishibai das Vorgelesene.

Als besonderer Gast liest der geübte Vorleser Lothar Quanz (Mitglied des Hessischen Landtages) um 16.00 Uhr eine spannende und lustige Geschichte vor.



Das Beiprogramm



In den kleinen Pausen zwischen den Geschichten können die Kinder Gehörtes in Bilder umsetzen und malen. Außerdem gibt es Kekse und Fruchtepunsch. Bei gutem Wetter besteht auch die Möglichkeit das Schulgelände der Freien Waldorfschule zu erkunden und auf den Eseln Mimi und Merle zu reiten. Das Vorleseprogramm ist kostenfrei und für Kinder ab 5 Jahren geeignet. Für Gruppen empfiehlt sich eine Anmeldung im Schulbüro (05651 754396)

Fotos von Ellen Schubert

Foto 1: Malwine, Emilia und Marlon haben es sich in der Hängematte lesend gemütlich gemacht.

Foto 2: Die Viertklässler freuen sich schon sehr auf neue, spannende Geschichten. (v.l.: Ole, Marlon, Emily, Maja, Malwine, Anjaly, Emilia, Lena)

Foto 3: Anjaly, Emilia und Lena sind schnell in einer Geschichte versunken.

Emily Louapre, und Jacqueline Ruhlandt, mit dem Kamishibai Papiertheater

